



## Antrag

der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und  
der Abgeordneten des SSW

### **Existenz sichernde Arbeit gewährleisten - Mindestlohn einführen**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag spricht sich für die Einführung flächendeckender gesetzlicher Mindestlöhne aus.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf

- sich auf Bundesebene für eine grundlegende Neuordnung des unteren Einkommensbereichs einzusetzen, damit Menschen, die eine Vollzeittätigkeit ausüben, daraus ein sozialversicherungspflichtiges Einkommen haben, von dem sie leben können,
- sich weiterhin auf Bundesebene für die Einrichtung einer Mindestlohnkommission einzusetzen, die unter Beteiligung der Sozialpartner und der Wissenschaft Empfehlungen erarbeitet für die Höhe der Mindestlöhne, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales durch Rechtsverordnung für verbindlich erklärt werden.

Dr. Ralf Stegner  
und Fraktion

Monika Heinold  
und Fraktion

Lars Harms  
für die Abgeordneten des SSW

Begründung:

Menschen, die hart arbeiten, müssen von ihrem Einkommen sich und ihre Familien ernähren können. Das ist ein Gebot der sozialen Gerechtigkeit und es ist ein Gebot des christlichen Menschenbildes.

Mindestlöhne sind darüber hinaus ein Gebot der ökonomischen Vernunft, denn nur wer steuer- und sozialversicherungspflichtig tätig ist, trägt die Solidargemeinschaft mit. Wer gegen einen gesetzlichen Mindestlohn ist subventioniert Dumpinglöhne aus staatlichen Mitteln und verschafft Unternehmen ungerechtfertigte Vorteile im Wettbewerb.